



Klezmer trifft Deutschfolk

Silja ist die niederdeutsche Kurzform des Namens Cäcilia. Die Heilige Cäcilia gilt als Schutzpatronin der Musiker, Sänger und Dichter.

Traditionelle Musik aus Deutschland trifft auf Klezmer und jazzige Einflüsse. Groovige Tanzstücke begegnen Balladen voller Sehnsucht, barocke Einflüsse auf bodenständige Melodien – eine einfühlsame und gleichzeitig zielsichere Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne. Neukompositionen der einzelnen Musiker finden hier genauso ihren Platz wie Neuinterpretationen überlieferter Melodien. Dabei wird immer wieder auf die musikalische Verwandtschaft der unterschiedlichen Kulturen eingegangen.

Die außergewöhnliche Besetzung mit verschiedenen Dudelsäcken, Nyckelharpa, Violine, Gitarre und Cister und Gesangseinlagen lädt zu einem abwechslungsreichen stimmigen Klangerlebnis ein, voller Überraschungen, Virtuosität, Spielfreude und magischer Momente. Das Debütalbum „tradfusion“ erschien im November 2020, im März 2025 ist das zweite Album „tradtuur“ erschienen und ist bereits auf viel positive Resonanz gestoßen. Aktuell ist es in der Kategorie Folk & Singer / Songwriter für den Preis der deutschen Schallplattenkritik (PdSk) nominiert.

Hier eine Rezension im Folker 01 / 2025:

Überschäumende Spielfreude gepaart mit Virtuosität und geschmackssicherer Repertoireauswahl lassen die „Tradfusion“ auf Sackpfeifen, Nyckelharpa (Kristina Künzel), Violine (Mark Kovnatsky) sowie Cister, Gitarre und Bass (Ben Aschenbach) zu einem Hörerlebnis werden. Deutsche traditionelle Musik mischt sich mit jazzigen und jiddischen Einflüssen. Mitreißend und virtuos gespielt. Absolute Empfehlung!

Kristina Künzel Sackpfeifen / Nyckelharpa / Gesang

Nach klassischer Ausbildung an Blockflöte und Gitarre gilt ihre große Leidenschaft inzwischen dem Dudelsack und der europäischen Tanzmusik mit ihren vielfältigen Strömungen. Dabei liegt ihr Schwerpunkt in der traditionellen Tanzmusik Deutschlands und Schwedens. Bei Kursen unterschiedlichster europäischer Dozenten erlernte Kristina traditionelle und moderne Spieltechniken. In den Jahren 2017 und 2018 hat sie den Weiterbildungsstudiengang Musik an der „Akademie der Heilenden Künste“ absolviert. Neben Silja ist sie entweder Solo, mit ihrer Band Satolstelamanderfanz oder als Gastmusikerin auf verschiedenen Festivals und Veranstaltungen quer durch Europa unterwegs. Sie spielte eine Saison bei Schandmaul und hat in verschiedenen mittelalterlichen Bands (u.a. Los Dilettantos) mitgewirkt. Regelmäßig unterrichtet sie auf Kurswochenenden und Workshops.

Mark Kovnatskiy Violine / Gesang

ist ein vielgereister und hochbeachteter Violinist, zudem auch Komponist und Experte für jiddische Tänze. Er steht an der Spitze einer Generation, die die feinfühlig Spielweise der alten Klezmerim für die Gegenwart gerettet und weiter entwickelt hat. Er begann seine Karriere als klassischer Violinist und widmete sich seit 2003 vermehrt der Klezmer-Musik. Schon mehr als 19 Jahre unterrichtet er auf internationalen Festivals und ist parallel zu seiner Tätigkeit als Komponist und Lehrer jiddischer Tänze einer der weltweit führenden Klezmer-Violinisten, mit Auftritten von den USA, Kanada, Europa, über Israel bis nach

Japan. Mark Kovnatskiy ist Mitglied vieler verschiedener Ensembles und arbeitet regelmäßig mit führenden Interpreten jiddischer Musik sowie mit klassischen Orchestern und Chören wie Augsburger Philharmoniker (DE) Aurora Orchestra (UK), INSO Lviv (UA), Musica Viva (RU), Weimar Staatskapelle (DE) Kölner Akademie (DE) und Schola Cantorum Weimar (DE) zusammen. Zu den weltweiten Interpreten seiner Werke gehören sowohl zahlreiche klassische, als auch Klezmer-Musiker, darunter Steven Greenman (USA), die Mitglieder der San Francisco Symphony (USA), der Neuen Philharmonie Westfalen (DE), Klezmer Loshn (FR) sowie Dreydel Orchestra (JPN).

Ben Aschenbach *Gitarre / Cister / Bass / Gesang*

kommt aus Berlin, lernte als Kind zunächst Konzertgitarre und studierte nach einem Wechsel zur E-Gitarre Jazz und Populärmusik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sein breites musikalisches Spektrum reicht von Klassik über Folk und Fingerstyle, Jazz und Blues, Pop und Rock bis hin zur elektronischen Musik. Durch die Mitwirkung als Theatermusiker bei den Prinzenraub-Festspielen und der Gruppe Los Dilettantos erweiterte er sein Instrumentarium um die Cister. Unter anderem im Trio Tsching beschäftigt er sich mit Musik aus anderen Kulturkreisen (Tango, Klezmer, Bossa Nova...) wie auch mit neuen Interpretationen deutscher und europäischer Volksmusik.

www.silja-music.de